

Kassel, den 20.02.2026

EU-Projekt SafeHabitus

Dialog zu Resilienz und mentalem Wohlbefinden

Wie widerstandsfähig sind Betriebe und Tätige in der Grünen Branche und welche politischen Stellschrauben helfen wirklich? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des 3. Nationalen Politischen Dialogs im EU-Projekt SafeHabitus.

Auf dem Stand der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf der Grünen Woche in Berlin diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Berufsstand und Sozialversicherung zentrale Belastungsfaktoren in landwirtschaftlichen Betrieben. Teilnehmende waren unter anderem die IG BAU, internationale Sozialversicherungspartner, die Bundestagsabgeordnete Esther Dilcher (SPD) sowie Peter Lehner, Obmann der österreichischen Sozialversicherung der Selbständigen.

Eine begleitende Online-Umfrage zeigte deutliche Erwartungen an politische Rahmenbedingungen:

- Die Mehrheit wünscht weniger Bürokratie und sieht die Strukturentwicklung problematisch.
- 61 Prozent schätzen ihre eigenen landwirtschaftlichen Kenntnisse als praxisnah ein.
- 61 Prozent erwarten eine weitere Entwicklung hin zu spezialisierten (Groß-)Betrieben.
- 33 Prozent sehen eine stärkere Rolle von Handels- und Nahrungsmittelkonzernen. Diese Entwicklung befürworten nur sechs Prozent und 83 Prozent nicht.

Als zentrale Faktoren für resiliente Betriebe wurden faire Preise, verlässliche Absatzmärkte, qualifizierte Arbeitskräfte, Planbarkeit, bezahlbare soziale Absicherung und weniger



Bürokratie genannt. Politisch wirksam seien aus Sicht der Teilnehmenden klare und langfristige Leitplanken, praxisnahe Vorgaben sowie Maßnahmen zur Prävention von Burn-out und Suizid.

Im anschließenden 8. Treffen der Community of Practice (CoP) wurde das Thema „Mentales Wohlbefinden“ vertieft. Diskutiert wurden Belastungen im Betriebsalltag, der Einfluss von Bürokratie im Arbeitsschutz und mögliche praxisnahe Verbesserungen.

Am Abend traf man sich zum Austausch mit den Agrar-Scouts zu Unterstützungsangeboten der SVLFG und erörterte diese im fachlichen Dialog.

Informationen zu SafeHabitus:

www.svlfg.de/eu-projekt-safe-habitus

www.safehabitus.eu

[instagram.com/safehabitus_ger](https://www.instagram.com/safehabitus_ger)

SVLFG

Bildunterschriften:

Ulrich Löhr (rechts), alternierender Vorstandsvorsitzender der SVLFG, und Projektleiter Klaus Klugmann von der SVLFG

Austausch mit den Agrar-Scouts zu Unterstützungsangeboten und zur Prävention

Fotos: SVLFG

sicher & gesund aus einer Hand

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau – kurz SVLFG – ist der Verbundträger der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Alters-, Kranken- und Pflegekasse. Durch die berufsständische Selbstverwaltung ist die direkte Mitwirkung der Versicherten sichergestellt. Mit den Kenntnissen über die besonderen Bedürfnisse der Versicherten und deren Betriebe trägt die SVLFG als Partner im ländlichen Raum zur größtmöglichen Arbeitssicherheit bei und unterstützt bei einer gesundheitsfördernden Lebensweise. Zu den herausragenden, übergreifenden Leistungen gehören die Betriebs- und Haushaltshilfe und speziell auf die Grüne Branche zugeschnittene Gesundheitsangebote. Die SVLFG zeichnet sich durch wirkungsvolle, versicherungszweigübergreifende Präventionsarbeit aus.



Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Weißensteinstraße 70 – 72, 34131 Kassel
Telefon: 0561 785-0, E-Mail: kommunikation@svlfg.de
Internet: www.svlfg.de

Pressesprecherin:

Martina Opfermann-Kersten Telefon: 0561 785-16183